

ILONA
ANDREWS

LAND DER SCHATTEN

MAGISCHE BEGEGNUNG

digital

LYX

ROMAN

flattern so ...«

Sie hätte ihm am liebsten eine gescheuert. Es stimmte ja, dass er nichts dafür konnte – es war schließlich nicht sein Fehler, als Katze geboren worden zu sein –, aber die Schuhe waren nagelneu, sie hatte sie ihm extra für die Schule gekauft. Für diese Schuhe hatte sie ihren Geldbeutel auf links gedreht und ihre letzten Pennys zusammengekratzt, damit der Junge nicht Georgies alte, ausgelatschte Turnschuhe auftragen musste und genauso adrett aussah wie alle anderen Zweitklässler. So was tat einfach weh.

Jacks Gesicht verzerrte sich zu einer starren, weißen Maske – er war den Tränen nah.

Ein schwacher Funken Macht zupfte an ihr. »Georgie, hör auf, die Schuhe

wiederbeleben zu wollen. Die waren noch nie lebendig.«

Der Funke erlosch.

Da ergriff sie eine seltsame Verzweiflung, ihr Schmerz wich einer Art Taubheitsgefühl. In ihrer Brust baute sich Druck auf. Sie hatte es so satt, jeden Dollar zweimal umdrehen und jede Kleinigkeit genau zuteilen zu müssen. Ihr stand das alles bis Oberkante Unterlippe. Und jetzt musste sie Jack ein neues Paar Schuhe kaufen. Nicht wegen Jack, sondern wegen ihres eigenen Seelenfriedens. Rose hatte keinen Schimmer, wo sie das Geld dafür hernehmen sollte, aber sie wusste, dass sie ihm auf der Stelle ein neues Paar Schuhe kaufen musste, sonst würde sie explodieren.

»Jack, weißt du noch, was passiert, wenn einer von den Blutsaugervögeln dich beißt?«

»Ich verwandele mich in einen?«

»Genau. Du darfst die Vögel also nicht mehr jagen.«

Er ließ den Kopf hängen. »Werde ich jetzt bestraft?«

»Ja. Aber ich bin zu sauer, um dich sofort zu bestrafen. Darüber reden wir, wenn wir wieder zu Hause sind. Geh jetzt, putz dir die Zähne, kämm dir die Haare, zieh dir trockene Sachen an und hol die Flinten. Wir fahren zu Wal-Mart.«

Der alte Ford-Truck rumpelte auf seinen Stoßdämpfern über den Feldweg. Die Flinten klapperten auf dem Bodenblech. Um für Ruhe zu sorgen, stellte Georgie seine Füße darauf, ohne dass sie ihn darum bitten musste.

Rose seufzte. Hier, im Edge, konnte sie

ganz gut für ihren Schutz sorgen. Doch bald würden sie das Edge hinter sich lassen und in eine andere Welt eindringen, ihre Magie würde im Augenblick des Übergangs von ihnen abfallen. Und sie würden sich ihrer Haut nur noch mit den beiden Jagdgewehren auf dem Boden erwehren können. Rose plagten Gewissensbisse. Wenn sie nicht wäre, benötigten sie die Flinten gar nicht. Großer Gott, sie wollte nicht noch einen Überfall erleben. Nicht jetzt, wo ihre Brüder mit im Wagen saßen.

Sie lebten in einer Zwischenwelt. Auf der einen Seite das Weird, auf der anderen das Broken. Zwei Dimensionen, die nebeneinander existierten. Die eine das Spiegelbild der anderen. Und wo die Dimensionen sich »berührten«, überlappten

sie einander ein Stück, bildeten einen schmalen Streifen Land, der beiden Dimensionen angehörte: das Edge. Während die Magie das Weird schier überflutete, glich sie im Edge eher einem flachen Rinnsal. Und im Broken gab es überhaupt keine Magie zu ihrem Schutz.

Rose beäugte den Wald, der sich an den Fahrweg schmiegte, die riesigen Bäume neigten sich dicht über das schmale Band festgefahrener Erde. Sie fuhr diesen Weg jeden Tag zu ihrer Arbeit im Broken, aber heute jagten ihr die Schatten zwischen den knorrigen Stämmen Angst ein.

»Spielen wir Was-nicht-geht«, schlug sie vor, um das Gefühl der Bedrohung loszuwerden. »Georgie, du fängst an.«

»Er hat letztes Mal angefangen.« Jacks